

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Ortsgemeinde Wiesbaum

Sitzungstermin: 29.06.2021
Sitzungsbeginn: 20:18 Uhr
Sitzungsende: 21:26 Uhr
Ort, Raum: Mirbach, im Bürgerhaus

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Frau Ruxandra Gericke Ortsbürgermeisterin

Beigeordnete

Herr Lothar Schütz Zweiter Beigeordneter

Mitglieder

Herr Florian Ehlen

Herr Karl-Heinz Ehlen

Herr Thorsten Jakoby Erster Beigeordneter

Herr Andreas Jungmann

Herr David Mastiaux

Herr Theo Mies

Herr David Schleder

Herr Helmut Stuck

Ortsvorsteher

Herr Alfred Mastiaux Ortsvorsteher Mirbach

Gäste

Herr Alexander Bell Ortsgemeinderatsmitglied

Herr Rudolf Keul Gemeindearbeiter bis 21.26 Uhr – öffentlicher Teil

Die Mitglieder des Bauausschusses der Ortsgemeinde Wiesbaum waren durch Einladung vom 21. Juni 2021 auf Dienstag, den 29. Juni 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Auftragsvergabe Innenarbeiten Bürgerhaus Mirbach
3. Auftragsvergabe Außenarbeiten Bürgerhaus Mirbach
4. Informationen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

5. Niederschrift der letzten Sitzung
6. Informationen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses Wiesbaum vom 1. September 2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugängig. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2: Auftragsvergabe Innenarbeiten Bürgerhaus Mirbach Vorlage: 2-2827/21/39-072

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Wiesbaum plant den Bodenbelag im Dorfgemeinschaftshaus Mirbach zu erneuern. Es ist angedacht die Rückbauarbeiten des vorhandenen Bodenbelags in Eigenleistung zu realisieren. Als neuer Bodenbelag ist ein pflegeleichter Vinylbodenbelag mit einer Nuttschichtdicke von 0,70mm gewünscht. Für die Lieferung und Verlegung des neuen Bodenbelags (einschließlich aller dafür notwendigen Vorleistungen) wurden durch die Ortsgemeinde drei Firmen um Abgabe eines Angebots gebeten.

Die Vorleistungen durch die Gemeinde betreffen die Entfernung und Entsorgung des bestehenden Parkettbodens und der Leisten. Hierfür werden zwei Tage mit zwei Personen eingeplant.

Eine farbliche Auswahl des Vinylbodens wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Aus dem Ausschuss wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, nach der Erneuerung des Bodens einen Tischwagen zu besorgen, um diesen zu schonen. Die Anschaffung eines Tischwagens soll im Herbst geprüft werden.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote stellt sich der Preisspiegel wie folgt dar:

Bieter 1: 7.787,30 € (brutto)

Bieter 2: 9.521,79 € (brutto)

Bieter 3: 7.942,30 € (brutto)

Wirtschaftlichster Anbieter ist die Fa. Wawer aus Jünkerath.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2021 ist die Maßnahme mit 7.000,- € berücksichtigt. Die Finanzierung ist zwar nicht durch den Haushalt gedeckt, jedoch kann die vorgenannte Summe über die Liquiditätsreserve finanziert werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss Wiesbaum beauftragt die Fa. Wawer aus Jünkerath mit den angefragten Leistungen zur Angebotssumme von 7.787,30 € (brutto). Dabei ist die Position 1 (Zusätzliche Spachtelung auf eine Höhe von 1,1 cm) des Nachtragsangebots der Firma Wawer, erst nach der Entfernung des bestehenden Parkettbodens durch den Ausschuss zu entscheiden.

Grundlage des Angebots soll die aktuelle VOB bilden. Dies ist bei der Auftragsvergabe schriftlich aufzunehmen, da es auf dem vorliegenden Angebot nicht vermerkt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

Sachverhalt:

Im Dorfgemeinschaftshaus Mirbach weist die rückwärtige Außenwand, welche sich unmittelbar vor einem Hang befindet großflächige Feuchtigkeitsschäden auf. Das Schadensbild ließ auf eine schadhafte Sockelabdichtung im betroffenen Bereich vermuten.

Siehe Bild:



Die Ortsgemeinde Wiesbaum ließ den rückwärtigen Gebäudebereich durch eine Fachfirma freilegen. Nach realisierter Arbeit wurde der erste Verdacht bestätigt. Der Sockelbereich weist großflächige Mängel auf und bedarf dringend einer Sanierung um die Feuchteschäden im Inneren des Dorfgemeinschaftshauses langfristig in den Griff bekommen zu können.

Die Ortsgemeinde Wiesbaum hat die notwendigen Arbeiten bei mehreren Firmen angefragt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage, lagen noch nicht alle Angebote vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2021 wurde diese Maßnahme mit 7.000,- € berücksichtigt.

Beschluss:

Der Bauausschuss Wiesbaum erkennt die Notwendigkeit der Maßnahme an und ermächtigt die Ortsbürgermeisterin, Frau Ruxandra Gericke, nach Eingang und Prüfung aller Angebote den wirtschaftlichsten Anbieter mit den notwendigen Arbeiten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 8 Enthaltung: 1

TOP 4: Informationen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Thorsten Jakoby schlägt eine erneute Überprüfung vor, die Waldstraße in eine Spielstraße auszuweisen. Im Rahmen des Ortsstraßenausbaus sollte die Waldstraße vom Planungsbüro ursprünglich als Spielstraße konzipiert und baulich umgesetzt werden. In einer Ortsbegehung mit der Verwaltung, der Polizei und der LBM ist überraschenderweise erklärt worden, dass die Waldstraße die Voraussetzungen dafür zurzeit nicht erfüllt.

Der Vorschlag hierzu die Stellungnahmen der Behörden zu fordern, findet im Ausschuss breite Zustimmung.

Helmut Stuck weist darauf hin, dass die Ölflecken in der Waldstraße zwar entfernt wurden, dabei allerdings versäumt wurde den Kehrsand neu einzustreuen. Der Anlieger sollte darauf hingewiesen werden dies nachzuholen.

Karl-Heinz Ehlen schlägt vor, dass im Zuge der Instandhaltungsarbeiten an der Flestner Straße (Kreisstraße) ebenso die Zufahrten am Wirtschaftsweg zum Sportplatz als auch die Einfahrt in den Lärchenweg mitbearbeitet werden. Aus dem Ausschuss kommt der Einwand, dass ein Hinweis seitens der Ortsgemeinde kaum Erfolg haben wird, da es sich dabei um sehr einfache Instandhaltungsarbeiten handelt.

Für die Richtigkeit:

gez. Ruxandra Gericke

.....
Ruxandra Gericke

(Vorsitzende und Protokollführerin)